

Amtlicher Schulanzeiger

FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN

Nr. 6

Juni

1983

2. Ausländerpädagogik

Beiträge zur Zeitgeschichte

Vom Auswanderungsland zum Einwanderungsland

Klaus J. Bade

Colloquium-Verlag Berlin

In einer Zeit sehr ernster Beschäftigungsfragen, die wirtschafts-, sozial-, gesellschafts- und staatspolitisch gelöst werden müssen, kommt es sehr darauf an, auf der Grundlage einer möglichst genauen Erforschung der Ursachen klare politische Ziele zu setzen. In diesem Zusammenhang spielt auch eine verantwortliche Ausländerpolitik eine wichtige Rolle, wobei ausdrücklich anzumerken ist, daß es verfehlt wäre, Ausländerpolitik nur unter dem Blickwinkel des Arbeitsmarktes zu sehen. Diese Verbindung liegt freilich nahe, nachdem am Anfang der heutigen Ausländerprobleme die Anwerbung von ausländischen Arbeitskräften stand, um einem damals zunehmenden Arbeitskräftemangel in den Jahren des großen Wirtschaftswachstums zu begegnen. Dieser Mangel wurde in dem Moment spürbar, als der Zustrom von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen, die nach dem Ende des 2. Weltkrieges in das Gebiet unserer Bundesrepublik Deutschland kamen, allmählich abebbte.

Nun haben diese riesigen Wanderungsbewegungen bei uns auch in der jüngeren Geschichte bereits ihre wenn auch zahlenmäßig geringeren Vorgänger. Die Forschung, wie sie u. a. im vorliegenden Sachbuch ihren Niederschlag findet, hat dabei dargetan, daß es deutliche Wechselwirkungen zwischen Beschäftigungsentwicklung, Wirtschaftsleben und politischen Verhältnissen gibt. Solche Forschungsergebnisse sind nicht nur der Aufmerksamkeit wert, sondern weisen zugleich den Weg aus der Krise. Angesichts der sehr akuten Probleme ist es höchste Zeit für eine konstruktive Ausländerpolitik, die einerseits auf umfassende Eingliederung derer gerichtet sein muß, die ständig in unserem Lande bleiben wollen, die andererseits eine möglichst Reduzierung der Ausländerzahl in unserem ohnehin sehr dicht bevölkerten Lande anzustreben hat. Innen-, Kultur- und Arbeitsmarktpolitik sind hier gemeinsam gefordert.